



Samstag, 8. August

von 10 - 14.30 Uhr

Kinder ab 6 Jahren

Treffpunkt und Abholung:

Tennisgelände

Veranstalter: **TCM Mönsheim**

Melanie Reschke ☎ 0151 70619784

Montag, 10. August

von 14 - 17 Uhr

Kinder ab 6 Jahren

Erste Hilfe leisten und viele Spiele
stehen auf dem Programm des DRK

- Wir freuen uns auf euch!

Treffpunkt und Abholung:

DRK Depot bei der Sporthalle

Veranstalter: **DRK Mönsheim**

Hartmut Wagegg ☎ 5164

Mittwoch, 12. August

von 9 - 14 Uhr

Kinder von 8 - 10 Jahren

Ein Tag in Wald, Feld und Flur

Treffpunkt und Abholung: am Rand
der Wochenendhäuser auf der
Buigen (Abzweig erster geteilter
Feldweg, nach Ortsausgang
Mönsheim, in Richtung Weissach,
links hoch, bis zur höchsten Stelle
hochfahren).

Veranstalter:

Jagdpädagogergemeinschaft Mönsheim



Grafik: ulimi/DigitalVision Vectors/Getty Images

Sommerferien!

Bitte beachten Sie, dass während
dieser Zeit nicht alle Mitarbeiter im
Rathaus sind!

Rufen Sie an, um sicherzugehen, ob
Ihr Ansprechpartner anwesend ist.

Ihre Gemeindeverwaltung



Mönsheimer Café Treff

ein sommerliches Café für alle,

in der Alten Kelter in Mönsheim

am Mittwoch 12. August 2026

ab 15 Uhr



Fotos Pixabay



***Es gibt Eiskaffee, Eisbecher, Kaffee, Tee,
Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke***



Es ist keine Anmeldung erforderlich!

Wir freuen uns über viele Gäste!!

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer

Am 15. August 2026 werden die dritte Grundsteuerrate und die dritte Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer für das Jahr 2026 fällig. Wenn Sie uns ein Lastschriftmandat erteilt haben, werden wir die Beträge zum Fälligkeitstermin von Ihrem Konto abbuchen. Sollte uns noch kein Mandat vorliegen, bitten wir um pünktliche Überweisung, da wir sonst Mahngebühren und Säumniszuschläge erheben müssen.

Einfacher ist es, uns ein Lastschriftmandat zu erteilen, das Ihnen folgende Vorteile bietet:

- Sie müssen **keine Überweisungen** mehr ausfüllen.
- Die **Terminüberwachung entfällt**, wir buchen die fälligen Beträge pünktlich ab.
- Es fallen **keine Mahngebühren und Säumniszuschläge** mehr an.
- Sie können Ihre Einzugsermächtigung **jederzeit widerrufen**.

Was müssen Sie tun?

Füllen Sie einfach den folgenden Vordruck aus und werfen Sie ihn in den Rathausbriefkasten. Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Schütze (Tel.: 07044 9253-23; E-Mail: janine.schuetze@moensheim.de) oder Frau Lehmann (Tel.: 07044 9253-16; E-Mail: heidi.lehmann@moensheim.de) wenden.

Gemeinde Mönsheim
Gemeindekasse
Schulstraße 2 Gläubiger-Identifikationsnummer:
71297 Mönsheim DE21ZZZ00000010649

SEPA-Lastschriftmandat

Buchungszeichen (Mandatsreferenz, **unbedingt eintragen**): _____

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer
- Hundesteuer
- Sonstiges (bitte eintragen) _____

Ich ermächtige die Gemeinde Mönsheim,

- eine einmalige Zahlung
- wiederkehrende Zahlungen ab dem (Datum eintragen) _____ bzw. sofort

von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Mönsheim auf mein Konto gezogene(n) Lastschrift(en) einzulösen.

Die Lastschriften werden zu den Fälligkeitszeitpunkten bewirkt, die in Ihren Bescheiden genannt sind. Dort finden Sie auch die genauen Einzugsbeträge.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungspflichtiger

Name, Vorname / Firma _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Bankverbindung

BIC: _____

IBAN: _____

Ort und Datum _____

Unterschrift(en) _____



Landratsamt hat Bürgermeister Maurer vorläufig des Dienstes enthoben

Das Landratsamt Enzkreis hat den Mönsheimer Bürgermeister Michael Maurer vorläufig des Dienstes enthoben. Gleichzeitig hat es die Einbehaltung eines Teils seiner Bezüge angeordnet.

„Die vorläufige Dienstenthebung nach § 23 des Landesdisziplingesetzes (LDG) ist der angemessene nächste Verfahrensschritt, nachdem die Staatsanwaltschaft wegen des Vorwurfs der Bestechlichkeit und Untreue Anklage gegen Herrn Maurer erhoben hat“, erläutert Landrat Bastian Rosenau das Vorgehen der Behörde und ergänzt: „Diese Maßnahme ist die Voraussetzung

dafür, einen Teil seiner Bezüge einzubehalten, was nach dem LDG ab August greifen wird.“

Für den suspendierten Bürgermeister gelte weiterhin die Unschuldsvermutung, so der Landrat. Es bleibe Aufgabe des Strafgerichts, sich ein Urteil über den Sachverhalt zu bilden, den die Staatsanwaltschaft ermittelt und zur Anklage gebracht hat.

Die Dienstgeschäfte in der Gemeinde werden weiterhin nach den gesetzlichen Vorgaben von den ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeistern geführt.

Austausch mit Weitblick – Besuch der Landtagsabgeordneten Frau Seemann



Vergangene Woche besuchte die Landtagsabgeordnete **Stefanie Seemann** die 1. stellvertretende Bürgermeisterin **Frau Stähle** zu einem gemeinsamen Austausch auf dem Tobel. Bei herrlichem Wetter und einem beeindruckenden Ausblick über die Gemeinde Mönsheim bot sich nicht nur ein weiter Blick über die Landschaft, sondern auch Gelegenheit für einen gemeinsamen Blick in die Zukunft.

In angenehmer Atmosphäre tauschten sich die beiden über aktuelle Themen und die zukünftige Entwicklung der Gemeinde aus. Im Mittelpunkt standen die Herausforderungen und Chancen für Mönsheim sowie die enge Zusammenarbeit zwischen Landes- und Kommunalpolitik.

Der Ausblick vom Tobel machte dabei deutlich: Wer den Blick schweifen lässt, erkennt nicht nur die Schönheit der Gemeinde, sondern auch die vielfältigen Perspektiven für ihre Zukunft. Mit diesem Weitblick wollen beide den konstruktiven Austausch auch in den kommenden Jahren fortsetzen.



Amtliches

Aus dem Gemeinderat

Bericht Gemeinderatssitzung

Gemeinderatsbericht zur Sitzung am 23. Juli 2026

4. Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Lerchenhof Vorstellung der Entwurfsplanung Beratung und Beschlussfassung

Herr Lauer von der Lindschulte Ingenieurgesellschaft mbH (vormals Wald + Corbe) stellt gemeinsam mit Herrn Ludwig die Entwurfsplanung für das Hochwasserrückhaltebecken vor. Ziel des Projekts ist der Schutz der Gemeinde Mönsheim vor einem 100-jährlichen Hochwasser. Geplant ist ein Hochwasserrückhaltebecken mit einem Rückhaltevolumen von rund 46.000 m³, das den Spitzenabfluss von 12 m³/s auf 5,4 m³/s reduziert. Vorgesehen sind ein rund 145 m langer Absperrdamm, ein 270 m langer Schutzdamm entlang der Kreisstraße, die Verlegung des Geh- und Radwegs auf den Schutzdamm sowie ein Betriebsgebäude mit Mess-, Steuer- und Regeltechnik und Notstromversorgung. Die Hochwasserentlastungsanlage soll bei Extremereignissen einen schadlosen Wasserabfluss gewährleisten.

Im Zuge der Baumaßnahme werden Versorgungsleitungen (Gasleitungen und Mischwasserkanal) verlegt. Das Auslassbauwerk wird mit einem Ökodurchlass und einem Betriebsauslass ausgeführt, um sowohl die ökologische Durchgängigkeit des Grenzbachs als auch den geregelten Betrieb des Beckens sicherzustellen.

Ein wesentlicher Bestandteil der Planung ist die ökologische Ausgestaltung. Vorgesehen sind unter anderem begrünte Erddämme, ein naturnah bewachsener Beckenraum, ein offenes Auslassbauwerk mit ökologischer Durchgängigkeit, ein klar definierter Baukorridor sowie eine ökologische und bodenkundliche Baubegleitung.

In der anschließenden Diskussion stehen insbesondere die Abstimmung mit den Planungen des Enzkreises (Radwegausbau und Amphibientunnel), mögliche Synergieeffekte mit der geplanten Grenzbachrenaturierung sowie die Finanzierung im Mittelpunkt. Mehrere Gemeinderatsmitglieder sprechen sich dafür aus, die Maßnahmen gemeinsam zu planen und vorhandene Synergien – insbesondere bei Ausgleichsmaßnahmen und Erdmassen – zu nutzen. Herr Lauer teilt mit, dass sich die Kostenschätzung gegenüber der bisherigen Planung deutlich erhöht hat und nun bei 3,7 bis 3,8 Mio. Euro liegt.

Weitere Themen sind die Gestaltung des Betriebsgebäudes (unter anderem Anregungen zu Photovoltaik sowie Maßnahmen für Insekten und Fledermäuse), die Beleuchtung, die zukünftige Nutzung der Flächen sowie technische Fragen zum Notstromaggregat und zur Dammausführung. Zudem wird bestätigt, dass der Rad- und Fußweg weiterhin nutzbar bleibt und die Fischteiche auch künftig mit Quellwasser versorgt werden.

Als frühestmöglicher Baubeginn wurde – vorbehaltlich der Genehmigung und einer gesicherten Förderung – Herbst/Winter 2028 genannt.

Abschließend besteht Einigkeit, die Genehmigungsplanung einschließlich der Grenzbachrenaturierung weiterzuverfolgen, die Förderanträge vorzubereiten und die Abstimmung mit dem Landrat samt sowie den beteiligten Fachbehörden weiter zu intensivieren.

Präsentation

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

5. Gemeindevollzugsdienst Bericht von GVD Herrn Birli

Herr Birli stellt dem Gemeinderat seinen Tätigkeitsbericht als Gemeindevollzugsbediensteter vor. Sein Einsatzgebiet umfasst neben dem Ortsbereich auch den See und den Wald. Frau Stähle ergänzt, dass Herr Birli zuletzt zusätzlich die Absicherung des Schulwegs an der Baustelle in der Jahnstraße unterstützt hat.

In der anschließenden Aussprache stehen insbesondere die Themen Hundehaltung, Verkehrsüberwachung und die Priorisierung der Aufgaben im Mittelpunkt.

Auf Nachfrage von GR T. Bentel erläutert Herr Birli, dass in Baden-Württemberg kein allgemeiner Leinenzwang im Wald besteht. Eine Leinenpflicht könne jedoch durch eine entsprechende Regelung in der Gemeindegatsatzung eingeführt werden. Bislang beschränkt sich sein Vorgehen darauf, Hundehalter während der Brut-, Lege- und Setzeit auf freiwilliger Basis zum Anleinen ihrer Hunde aufzufordern.

Auf die Frage nach der Priorisierung seiner Aufgaben erklärt Herr Birli, dass aufgrund der begrenzten Einsatzzeit zunächst Gefahrenstellen und besonders dringende ordnungsrechtliche Sachverhalte bearbeitet werden. GRin Reusch erkundigt sich, ob eine Kontrolle einer möglichen Leinenpflicht personell überhaupt leistbar wäre. Herr Birli schlägt vor, zunächst verstärkt über das Amtsblatt zu informieren und Kontrollen an stark frequentierten Tagen durchzuführen. Als zeitintensivsten Aufgabenbereich nennt er die Überwachung des ruhenden Verkehrs, da vielfach Nachkontrollen erforderlich seien.

GR Janzen fragt nach einer Aufschlüsselung der 337 Ordnungswidrigkeitenverfahren. Herr Birli erläutert, dass der Schwerpunkt auf fehlenden Parkscheiben sowie Verstößen gegen Parkvorschriften, insbesondere Parken entgegen der Fahrtrichtung, Gehwegparken und Parken im Fünf-Meter-Bereich, liegt. Die Parksituation im Bereich Gödelmann werde regelmäßig kontrolliert; bei Grenzfällen würden Messungen vorgenommen und Verstöße erst bei eindeutiger Überschreitung geahndet.

Zum Thema Parkraumbewirtschaftung regte GR T. Bentel an, einen Parkscheinautomaten als Alternative zur Parkscheibenregelung zu prüfen. Herr Birli hält dies für wenig zielführend, da auch ein Parkscheinautomat regelmäßige Kontrollen erfordere und zusätzliche Anschaffungs- sowie Unterhaltungskosten verursache. GR von Gaisberg sprach die Parksituation in den Außenbereichen, insbesondere am Freibad, am Lerchenhof und an der Zufahrt zum Schloss, an. Herr Birli erklärt, dass diese Bereiche insbesondere an stark frequentierten Tagen kontrolliert werden. Aufgrund der aktuellen Waldbrandgefahren werde besonderes Augenmerk auf das Freihalten von Rettungswegen gelegt. Bei einer verbleibenden Durchfahrtsbreite von weniger als 2,80 Metern sei grundsätzlich auch ein Abschleppen möglich. Gleichzeitig weist er auf die geringe Verständlichkeit der Lautsprecheranlage am Freibad hin. Im Anschluss stellt GR Rösler für die Mönsheimer Liste (ML) einen Sachantrag zur Verbesserung der Transparenz von Sitzungsunterlagen vor. Künftig sollen alle Vorlagen den verantwortlichen Verfasser, eine eindeutige Versionsnummer mit Datum sowie eine nachvollziehbare Kennzeichnung nachträglicher Änderungen enthalten. Hintergrund ist, dass bei einem Bürgertreffen unterschiedliche Fassungen von Sitzungsunterlagen zu diesem TOP 5 im Umlauf gewesen sind. Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen die Nachvollziehbarkeit, Transparenz und Rechtssicherheit bei der Beratung im Gemeinderat verbessert sowie Missverständnisse zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft vermieden werden.

1. Die 1. stellv. BMin Frau Stähle stellt die Frage, ob der Gemeinderat den Sachantrag zulässt?

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachantrag umzusetzen, sofern die beantragte Umsetzung mit der eingesetzten Sitzungssoftware technisch möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1: 10 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Enthaltung(en)

Zu 2: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

6. Förderprogramm für Maßnahmen zur Entlastung der Mönsheimer Trink- und Abwassersysteme Antrag der UBLM auf unbefristete Verlängerung des befristeten Förderprogramms zum 31.07.2026

Die UBLM stellt den Antrag auf eine unbefristete Verlängerung der Richtlinie zur Gewährung von Zuschüssen für Maßnahmen zur Entlastung der Mönsheimer Trink- und Abwassersysteme. Die seit dem 1. August 2023 geltende Förderrichtlinie war zunächst auf drei Jahre befristet und würde zum 31. Juli 2026 auslaufen.

Ziel der Förderung ist es, die Einleitung von Niederschlagswasser in die Kläranlage zu reduzieren sowie die Nutzung von Regen- und Grauwasser zu fördern. Gegenstand der Förderung sind:

- Festverbaute Zisternen/Wasserspeicher: Zuschuss in Höhe von 50 Euro je m³ Speichervolumen, maximal 500 Euro pro Flurstück bzw. Gebäude.
- Anlagen zur Grauwassernutzung und Trinkwasseraufbereitung: Pauschalförderung von 500 Euro pro Anlage bzw. Gebäude.
- Entsiegelung und Begrünung von Grundstücks- und Dachflächen: Zuschuss von 10 Euro je entsiegeltem bzw. begrüntem Quadratmeter, maximal 250 Euro pro Flurstück.

GRin Reusch erläutert, dass das bisherige Förderprogramm auslaufen sei und die hierfür bereitgestellten Haushaltsmittel ausgereicht haben. Die UBLM halte eine Fortführung für sinnvoll, da die Maßnahmen einen Beitrag zur Entlastung der Kläranlage leisten.

Auf Nachfrage von GR Schillmöller teilte Herr Scheytt mit, dass bislang sechs Förderanträge eingegangen seien. Drei Anträge seien abgelehnt worden, für die verbleibenden drei Anträge seien insgesamt 1.500 Euro Fördermittel ausgezahlt worden.

GR T. Bentel spricht sich gegen eine unbefristete Verlängerung aus. Er regt an, bis zu den kommenden Haushaltsberatungen sämtliche kommunalen Förderprogramme zu überprüfen und zu bewerten, welche Programme weiterhin sinnvoll sind, angepasst oder gegebenenfalls eingestellt werden sollten.

Auch GR Damm befürwortete eine Gesamtbetrachtung der Förderprogramme. Er verweist beispielhaft auf die Förderung von Photovoltaikanlagen, deren Förderrichtlinie aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen inzwischen überprüft werden müsse. Die Förderung von Zisternen halte er weiterhin für sinnvoll, spricht sich jedoch ebenfalls gegen eine unbefristete Fortführung aus.

GR Schillmöller gibt zu bedenken, dass die Anschaffung einer Zisterne mit erheblichen Kosten verbunden sei, und regt an, im Rahmen der Haushaltsberatungen eine mögliche Erhöhung der Förderung zu prüfen.

GRin Reusch stellt klar, dass es der UBLM insbesondere darum gehe, eine Förderlücke zu vermeiden und sicherzustellen, dass Bürgerinnen und Bürger auch während einer Überprüfung der Förderprogramme weiterhin Anträge stellen können.

GR Rösler schlägt abschließend vor, den Gemeinderäten im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Übersicht über sämtliche bestehenden Förderprogramme der Gemeinde für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung zu stellen.

1. Der Gemeinderat beschließt die unbefristete Verlängerung der Richtlinie vom 01.08.2023.

2. Der Gemeinderat beschließt die Verlängerung bis zur nächsten Haushaltsklausur sowie die Prüfung aller Förderungen.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1: 3 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 1 Enthaltung(en) - abgelehnt

Zu 2: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

7. Annahme von Spenden

Für das Marktplatzfest sind weitere Spenden eingegangen.

Alle Spenden wurden unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats angenommen.

Es wird beantragt, der Annahme der Spenden zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Enthaltung(en)

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mönsheim

Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen:

Bürgermeister Michael Maurer,
71297 Mönsheim, Schulstraße 2,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de,
www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de,
https://abo.nussbaum.de/

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de



Soziales Netzwerk

Das Büro befindet sich im alten Rathaus Pforzheimer Straße 1.

Öffnungszeiten des Büros sind

Montag und Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

In dieser Zeit sind wir auch telefonisch unter 9253-14 oder per E-Mail unter sozial.netz@moensheim.de erreichbar.

Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim

Urlaubszeit bis 14. August 2026 ist das Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim nur donnerstags von 10-12 Uhr geöffnet!

Das Büro des Sozialen Netzwerk Mönsheim befindet sich im alten Rathaus.

Haben Sie Fragen rund ums Alter?

Benötigen Sie Informationen über Unterstützungsangebote?

Das Beratungsangebot ist kostenlos, die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt.

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch.

Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin.

Offener Bücherschrank

Decken Sie sich mit Lesestoff aus dem offenen Bücherschrank ein.

Die Öffnungszeiten sind: Montag 10 – 16 Uhr, Mittwoch 10 – 18.30 Uhr

Und bei allen Veranstaltungen in der Alten Kelter

Wir sind sehr dankbar für die vielen Bücherspenden, es sind wirklich tolle Bücher dabei und viel mehr als in unserem Bücherschrank Platz haben. Das heißt, wir werden immer wieder neue Bücher in den Schrank legen und auch Bücher austauschen.

Bitte auf Grund der begrenzten Kapazität keine DVDs, Videokassetten und Kassetten in den Bücherschrank legen.

Einkaufsfahrt

Die nächste Einkaufsfahrt findet am **Freitag, 7. August 2026** statt.

Das Soziale Netzwerk Mönsheim bietet einmal wöchentlich eine Einkaufsfahrt zu den verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten der Gemeinde Mönsheim an. Wenn Sie diesen Service nutzen möchten, melden Sie sich bitte bis Mittwoch 16 Uhr beim Sozialen Netzwerk Mönsheim an. Sie werden am Einkaufstag zu Hause abgeholt. Die Uhrzeit besprechen Sie mit dem Fahrer direkt. Das Angebot ist kostenlos, da es von der Gemeinde Mönsheim unterstützt wird und die Fahrer ehrenamtlich tätig sind.

Wir freuen uns, wenn unser Service genutzt wird, rufen Sie uns an!!

Wir bieten einen Einkauf-Bringdienst an!

Wenn Sie etwas benötigen, dürfen Sie sich gerne bei uns melden und wir werden einen Bringservice organisieren. Es meldet sich bei Ihnen der Einkäufer, Sie schreiben eine Einkaufsliste oder geben Sie telefonisch durch und die Einkäufe werden Ihnen nach Hause gebracht.

Die ehrenamtlichen Fahrer sind immer freitags für die Einkaufsfahrt im Einsatz.

Gemeinsam schmeckt es am besten

Am Donnerstag, 20. August 2026, um 12 Uhr findet in der Alten Kelter der nächste offene Mittagstisch statt, es gibt Maultaschen mit Kartoffelsalat.

Bei den Kosten von 10,00 Euro sind ein Nachtisch und ein Getränk mit dabei.

Bitte beim Sozialen Netzwerk Mönsheim anmelden: 07044 925314.

Wenn Sie nicht zu Fuß kommen können und auch keine Mitfahrgelegenheit haben, melden Sie sich bitte, wir werden einen Fahrdienst organisieren.

Buchele-Gruppe

Ein guter Start in ein bewegtes Leben sind unsere gemeinsamen Runden!

Herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Runden.

Wann: jeden Mittwoch um 9 Uhr

Wo: Treffpunkt ist vor der Alten Kelter in Mönsheim

Sie sind ungefähr eine Stunde unterwegs.

Gemeinsam macht es mehr Spaß.

Sie müssen sich nicht anmelden und das Angebot ist kostenlos.

Mesamer E-Bike-Treff am Dienstag, den 11. August 2026

Wie gewohnt treffen wir uns um 13:30 Uhr vor dem Rathaus. Wo es hingehet, lassen wir wieder offen. Wir radeln so zwischen 40 und 45 km.

Wettertelefon oder bei sonstigen Fragen 920671 Helmut und Gitte Mischke.

Mönsheimer E-Bike-Treff vom 28.07.2026

Bei angenehmen Temperaturen machten sich 18 Radler auf den Weg nach Niefern ins Enztal. Weiter durch Mühlacker bis Lomersheim. Von dort bergauf nach Großglattbach vorbei an Pinache und Wiernsheim zurück nach Mönsheim. Es waren schöne 42 km.



Mesamer Tausendfüßler unterwegs am 18.08. nach Leonberg

Zwei Leonberger zeigen uns immer wieder mal die Wandermöglichkeiten in ihrer Stadt.

Dieses Mal beginnt die Rundtour am Glemseck und führt über ca. 11,4 km durch schattige Wälder auf Waldwegen und schmalen Pfaden durch Klingen, vorbei an aufgelassenen Steinbrüchen, Seen und Naturdenkmälern zum Katzenbacherhof, wo eine Einker möglich ist. Die letzten Kilometer zum Startpunkt gehen dann wie von selbst.

Treffpunkt am 18.08. um 13.30 Uhr auf dem Marktplatz in Mönsheim

Wir bilden Fahrgemeinschaften zum Parkplatz Glemseck nach Leonberg

Strecke 11,4 km auf schattigen, oft schmalen Pfaden

Vorschau:

- 11. August Mesamer E-Bike-Treff
 - 12. August Mönsheimer Café Treff
 - 18. August Tausendfüßler sind unterwegs
 - 20. August offener Mittagstisch
 - 25. August Mesamer E-Bike-Treff
 - 26. August Mönsheimer Fototreff
 - 2. September offener Mittagstisch
 - 5. September Sing mit uns mit Valeries Music
- Jeden Freitag findet eine Einkaufsfahrt statt!

Kindergärten

Gemeindekindergarten

Villa Kunterbunt



Besuch bei der Firma FBM

Mit dem Hintergrund, Kinder für Technik und das Forschen zu interessieren, ermöglicht es uns die Firma FBM, jedes Jahr an einer Firmenbesichtigung teilzunehmen. Am 02. oder 22. Juli 2026 durften jeweils die ältesten Kinder der Kindergärten „Villa Kunterbunt“ und „Wichtelhaus“ die Firma FBM besuchen.

Vorab hat sich jede Kita auf ihre Art intensiv mit der Geschichte der Goldstadt Pforzheim, den „Rasslern“ sowie der Kettenherstellung beschäftigt. Wir haben geforscht zum Thema Kettenarten, Kettenglieder verbinden und im Wichtelhaus wurde sogar geschmolzen und gelötet. Außerdem haben die Wichtelhauskinder eine Kettenmaschine aus Lego konstruiert. So konnten die Kinder mit viel Wissen zur Firmenführung starten. Drei Auszubildende

der Firma hatten uns einige Tage vor der Führung besucht und uns noch einige Dinge erklärt. Das fanden alle Kinder interessant. Und dann war es so weit ... Die Führung begann in der Schmelze. Von dort ging es weiter über das „Draht ziehen“ und schließlich zu den vielen, vielen Kettenmaschinen. Dort sahen wir genau die Kettenarten, welche wir schon im Kindergarten angeschaut und untersucht hatten. Dazwischen gab es dann eine „Vesperpause“. Wir ließen uns die leckeren Brezeln schmecken. Schließlich zeigten uns noch „Goldschmiedinnen“, wie sie löten. Zum Abschluss durfte jedes Kind eine Kette selbst machen. Ein ganz großes Danke an die drei Auszubildenden! Danke an die Firmenleitung FBM, die uns jedes Jahr diese tolle Gelegenheit ermöglicht!



Schulen



Gemeinschaftsschule Heckengäu

Sternwanderung am 17.07.2026 der GMS Heckengäu: Ein Blick in die Arbeitswelt

Voller Vorfreude und Motivation starteten die beiden sechsten Klassen der **Gemeinschaftsschule Heckengäu** am 17. Juli bei ihrer diesjährigen **Sternwanderung im Rahmen der Berufsorientierung**. Dabei ging es für die Schülerinnen und Schüler nicht nur zu Fuß durch die Region, sondern auch mitten hinein in die Welt des Handwerks und der Industrie.

Die Jugendlichen wurden in vier Gruppen aufgeteilt und besuchten jeweils ein regionales Unternehmen rund um den Schulort.

Eine Gruppe durfte hinter die Kulissen der **Firma Gloss Modell- und Formenbau in Wurmberg** blicken. Dort wird mit **Styropor gearbeitet**, aus dem mit viel Präzision Modelle für Architektur, Messebau oder Technik gefertigt werden. Die Schülerinnen und Schüler konnten den Weg vom Kundenwunsch über den Programmierraum, in dem dieser in „Maschinensprache“ übersetzt wird, über die Fräsmaschine und die Nachbearbeitung bis zur Verpackung beobachten.

Die zweite Gruppe besuchte die **Firma Kugel Präzisions-Drehteile GmbH in Wiernsheim**, die als Zulieferer für viele Branchen hochwertige Drehteile herstellen. Dort durften die Schülerinnen und Schüler bei einer Führung bestaunen, wie hochwertige Drehteile durch Mehrspindeldrehmaschinen gefertigt werden – beeindruckende Technik in Aktion.

Auch bei der dritten Station, der **Firma Wöhr GmbH in Frielzheim**, gab es viel zu entdecken: Hier entstehen moderne **Parksysteme**, bei denen das Schweißerhandwerk eine wichtige Rolle spielt. Die Schülerinnen und Schüler bekamen in einer Führung anschaulich erklärt, wie technische Anlagen funktionieren und welche Berufe es in den Betrieben gibt.



Die vierte Gruppe machte sich auf zur Firma **CAMLOG Vertriebs GmbH in Wimsheim**. Dort erhielten die Jugendlichen Einblicke in die dentale Implantologie und restaurative Zahnheilkunde. Die Schülerinnen und Schüler staunten über hochmoderne Produktionsanlagen und Hightech-Fertigungsverfahren. Besonders spannend war es, den Herstellungsprozess eines Zahnimplantats zu verfolgen – von der Titanstange bis zum fertigen Implantat.



Nach dem spannenden Vormittag machten sich alle Gruppen – wie bei einer klassischen **Sternwanderung** – von ihren jeweiligen Besuchsorten bei schönstem Sonnenschein **zu Fuß auf den Rückweg nach Mönsheim**, wo sich alle Klassen auf dem Schulhof wieder trafen.

Dort wartete eine wohlverdiente Stärkung: **Wassermelone und selbstgebackene Muffins** sorgten für gute Laune bei sommerlichen Temperaturen. Zum Abschluss berichteten die Gruppen gegenseitig von ihren Erlebnissen und Eindrücken.

Die GMS Heckengäu bedankt sich herzlich bei den Firmen **Gloss Modell- und Formenbau**, **Kugel Präzisions-Drehteile GmbH**, **Otto Wöhr GmbH** und **CAMLOG Vertriebs GmbH** für ihre Offenheit und die spannenden Einblicke – und bei den Lehrkräften, die diesen lehrreichen Tag möglich gemacht haben.

LUS Heimsheim



Lob und Preise 2026

Am letzten Schultag, Mi., 29.07.2026, trafen sich alle RealschülerInnen in der Stadthalle zu einem gemeinsamen Schuljahresabschluss nach dem ökumenischen Gottesdienst der Religionsfachschaft. Geehrt wurden in diesem Rahmen auch die Preisträger des Schreibwettbewerbs „kreative Köpfe“. Durch die Beiträge von Niayesh Yakta, Jette Knapp und Nina Sellmann wurde der Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim neben den Einzelpreisen für die Autorinnen auch einer der vier Schulpreise vergeben. Rektor Hemmer las die Geschichte „Die dreisten Hennen“ von Nina Sellmann vor, sehr lustig, wie sich Bauer Kalle mit seinen aufmüpfigen Hühnern herumplagen muss.

Weiter ging es mit Auszeichnungen für engagierte Mitarbeit in der Schulsanitäts-AG unter der Leitung von Frau Dennig, in der SMV unter der Leitung von Frau Daiber und Frau Schmid und dem DELF-Zertifikat durch Frau Vielsack. Frau Müller vom LUSKi bescheinigte einigen SchülerInnen eine fleißige Mitarbeit beim Pausenverkauf. Herr Hemmer und Herr Weber verteilten die Urkunden für die Teilnahme an den Mathe-AGs („MKid-Mathe, kann ich doch“), die auch im kommenden Schuljahr wieder in Klasse 6 und 7 angeboten werden. Ebenfalls weitergeführt wird das Schülermentorenprogramm „Talent im Land?“, bei dem ausgebildete SchülerInnen der Klassenstufe 9 Nachhilfeunterricht für Schülerinnen der Klassenstufe 5 anbieten. Es folgte die Vergabe der Urkunden für gute und sehr gute schulische Leistungen.

Ein Lob für gute Leistungen erhielten:

Natalia Blundo (5a); Henry Damm (5a); Henri Embert (5a); Samu Jochim (5a); Elisa Kubis (5a); Samira Rehberg (5a); Luca Boike (5b); Melina Faißt (5b); Pia Huber (5b); Ida Jeziorowski (5b); Chiara Kapfenstein (5b); Vivien Schulz (5b); Aysu Siekaup (5b); Nico Steilner (5b); Marieke Stieringer (5b); Sophie Wald (5b); Emilia Blank (5c); Mats Burger (5c); Amelie Lux (5c); Lea Rydygel (5c); Anastasiia Sharkova (5c); Sophie Waizenhöfer (5c); Leon Zurlinden (5c); Giulia Barletta (5d); Malou Bayer (5d); Maxim Bentel (5d); Mateo Bürle (5d); Frieder Duczek (5d); Jarik Greif (5d); Leo Killinger (5d); Natalie-Amy Lutz (5d); Sebastian Stahl (5d); Rania Tersitsch (5d); Simon Bott (6a); Jessika Brzoska (6a); Kira Eisfeld (6a); Eylin Ergün (6a); Melia Fidan (6a); Johanna Gillitzer (6a); Lennard Herder (6a); Selina Knüppel (6a); Sofia-Afroditi Mageira (6a); Finn Schmolz (6a); Simon Kientsch (6b); Jana Scheuerle (6b); Izzie Schulz (6b); Annabell Wagner (6b); Zoé Csala (6c); Colin Cycon (6c); Mia Franic (6c); Rebecca Lotz (6c); Bastian Spudic (6c); Isabel Werz (6c); Alice Battois (6d); Lisa Behrendt (6d); Diandra Bogner (6d); Emilia Dörwang (6d); Nele Haberbosch (6d); Ben Jakoby (6d); Luise Jost (6d); Lili Laub (6d); Aron Müller (6d); Luka Topic (6d); Noemi Walz (6d); Marie Wild (6d); Nevio Azzarelli (7a); Mila Binder (7a); Fabienne Faißt (7a); Tom Laub (7a); Finn Roscher (7a); Finn Schneider (7a); Finn Schwarz (7a); Daria Thyges (7a); Katharina Freihofer (7b); Mali Jochim (7b); Leon Monjak (7b); Lars Petzold (7b); Mia Seibt (7b); Maximilian Haczykowski (7c); David Klein (7c); Angelina Neumann (7c); Felix Ollhoff (7c); Numo Raible (7c); Freya Sauter (7c); Jonas Bürle (7d); Dejan Cirica (7d); Emil Dekreon (7d); Merdan Demir (7d); Pola Gibas (7d); Maximilian Mayerlen (7d); Marie Seidel (7d); Nurith Stuble (7d); Emily Dörre (7e); Joyce Lehmann (7e); Carlos Daunis (8a); Sina Fechner (8a); Joline Schnaubelt (8a); Amélie Thun (8a); Lene Beer (8b); Emma Einkenkel (8b); Sarah Rumolino (8b); Samuel Winkler (8b); Mounira Abdallah (8c); Giulia Di Dio Ragusa (8c); Aya Bodusseau (9a); Marit Breuninger (9a); Elanaz Din (9a); Lotta Wiedemann (9a); Lena Leszinski (9b); Melisa Simsek (9b); Mara Gomes Kilian (9c); Teresa Jost (9c); Loni Kling (9c); Mariella Braun (9d); Adile Damar (9d); Sehnaz Iltemis (9d); Lias Scheuermann (9d); Timon Schmelzle (9d) und Jakob Stäbler (9d).

Einen Preis für sehr gute Leistungen erhielten:

Lina Rencin (5a); Maja Britsch (5c); Lilith Stüber (5d); Leonie Mögerle (6a); Tim Specht (6a); Lukas Talmon (6a); Marie Butsch (6b); Nina Sellmann (6b); Ben Zöhner (6b); Kathrin Siart (6c); Lena Hof (6d); Mia Hammacher (7a); Ben Wilfling (7a); Valerie Herkommer (7c);

Nico Sauter (7c); Lukas Schöck (7c); Konstantin Schultz (7d); Romy Müller (8a); Emma Duczek (8b); Mia Ehringer (8b); Jonas Holzhauer (8b); Ina Hof (8c); Luis Cycon (8d); Jona Jeziorowski (8d); Philin Hasenmaier (9a); Mika Albrecht (9b); Larissa Hamann (9c); Silja Murschel (9c); Emilia Briesemann (9d) und Pia Briesemann (9d).

In dieser Aufzählung dürfen wir nur die Namen der SchülerInnen nennen, deren Eltern der Veröffentlichung zugestimmt haben. Der letzte Schultag war auch für drei Lehrkräfte der letzte Tag an der LUS.

Verabschiedet wurden Frau Daiber in den Mutterschutz bzw. die Elternzeit. Herr Bechberger und Herr Fuchs werden im kommenden Schuljahr an Schulen in Karlsruhe bzw. Freiburg unterrichten. Zum Abschluss der Schulversammlung gab es als kleine „Entschädigung“ für das im vergangenen Schuljahr buchstäblich „ins Wasser gefallene“ Sportfest der SMV ein Volleyball-Match zwischen SchülerInnen der SMV und LehrerInnen.

Allen Schülerinnen und Schülern der LUS und ihren Familien wünschen wir schöne, erholsame Sommerferien. Kommt gesund alle wieder zurück.

Sekretariat und Schulleitung sind in der letzten Sommerferienwoche (Mo., 07.09. - Fr., 11.09.2026) täglich von 08:00 - 13:00 Uhr wieder für Sie erreichbar. Der Unterricht nach den Sommerferien beginnt am Montag, 14. September 2026 für die Klassen 2 - 4 von 8.35 - 12.20 Uhr und für die Klassen 6 - 10 von 07.50 - 12.20 Uhr.



Es war ein schönes Fest!

Ein wunderschöner, ereignisreicher und bunter Tag ist zu Ende. Es war Freitag, der 17. Juli 2026. Unser gemeinsames Schulfest der Grund- und Realschule, das alle vier Jahre stattfindet, war ein voller Erfolg!

Die Grundschulkinder steckten uns mit ihrer Begeisterung und Kreativität an, so luden die Spielstationen auf dem Tartanplatz zum Ausprobieren ein.

Die Schülerinnen und Schüler der Realschule haben schon am Morgen tatkräftig beim Aufbau mit angepackt und ergänzten am Nachmittag das Angebot mit einem Geisterhaus in den neuen Containerklassen, den Glitzer Tattoos, dem Papierschöpfen und diversen Bewegungsspielen das Programm.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. So war das Kuchenbuffet der gespendeten Kuchen der Eltern eine Augenweide! Es wurde durch das herzhafteste Angebot vom Grill ergänzt.

Die Bühne der Stadthalle bot den unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften der Grund- und Realschule die Möglichkeit, das Gelernte des Schuljahres einem großen Publikum zu präsentieren.



GRUNDSCHULCHOR

Nach einer fulminanten Eröffnung mit der „Biene Maja“, bei der im Chor immer wieder „Bienen“ auftauchten, bewiesen die jungen SängerInnen des Grundschulchores, was sie alles auswendig singen können. Sowohl bei „Alles im Lot auf'm Boot“ als auch bei „Heidi“ und dem „Lied der Schlümpfe“ waren die SängerInnen text- und melodiesicher. Das zahlreiche Publikum in der Stadthalle war begeistert von der Leistung des Chores und spendete reichen Applaus. Auch die Solistinnen wurden für ihren Mut belohnt und konnten sich über die Begeisterung des Publikums freuen.

TROMMEL-AG

Rhythmisch zur Sache ging es mit der Trommel-AG der Grundschule. Nach einer Rhythmus-Performance zum „Ungarischen Tanz“ wartete die Trommel-AG mit zwei mehrstimmigen Stücken auf. Dabei kamen neben Djembes und Cajons weitere Trommeln sowie Glocken und Rasseln zum Einsatz. Die Zuhörer in der Stadthalle nahmen den Groove der Stücke auf und nur wenige konnten ganz still sitzen bleiben. Belohnt wurden die rhythmisch anspruchsvollen Stücke von großem Applaus und die jungen SpielerInnen waren sichtlich stolz auf ihre Leistung.

THEATER-AG

Umrahmt wurde das Bühnenprogramm in der Stadthalle von der Theater-AG der Realschule. Statt einfacher Moderationstexte mit Informationen zu den Auftritten hatten sich die Schauspielerinnen kleine Szenen überlegt, die auf den jeweils nächsten Auftritt hinwiesen. So gab es drei Geschwister, die sich um Musik stritten und sich schließlich auf das Programm des Grundschulchores einigten. Für die Trommel-AG traten zwei Schauspielerinnen als Kinder auf, die spielerisch einen Einmarsch einübten. Als Anmoderation für die Zirkus-AG der Realschule zeigte die Theater-AG, wie man jonglieren lernt. Die Zirkus-AG der Grundschule wurde von zwei „Damen“ anmoderiert, die zum Auftritt gehen, weil Verwandtschaft mitmacht. Alle Beiträge der Theater-AG wurden mit Applaus honoriert und bereiteten das Publikum auf den jeweils nächsten Programmpunkt vor.

ZIRKUS-AG Grundschule

Viele Besucher der Stadthalle wunderten sich, was denn da für ein komisches Gestell in der Halle stand. Beim Auftritt der Zirkus-AG der Grundschule war dann klar, warum und wofür. Turnerinnen der AG zeigten am Trapez und am Tuch ihr Können. Mit erstaunlicher Geschicklichkeit, Körperbeherrschung und Kraft entstanden so schwebende Figuren und einmal sogar eine Pyramide auf dem Trapez. Von den turnerischen Leistungen am Tuch dann waren die am Boden sitzenden jüngsten Zuschauer des Schulfestes vollends begeistert. Sie mit den Füßen und Armen in das hängende Tuch einzuwickeln und ohne aktives Festhalten zu schweben, gehörte wohl zu den beeindruckendsten Momenten des Bühnenprogramms. Ein großes Lob an die Turnerinnen, deren Können mit Szenen- und Abschlussapplaus begeistert belohnt wurde.

ZIRKUS-AG Realschule

Ein bunter Topf an Auftritten, so lässt sich der etwa 15-minütige Auftritt der Zirkus-AG der Realschule am besten beschreiben. Angefangen bei einer pantomimischen Szene, in der ein strenger Lehrer die hinter ihm sitzenden Schüler ermahnt, diese aber nur Quatsch im Kopf haben, übergehend zu Jonglage und Balanceakten auf Kugeln, hin zu Akrobatik am Boden mit Handüberschlägen, Rädern und Handständen war alles dabei. Das beeindruckte Publikum belohnte die Darbietungen mit Szenenapplaus, und die Akteurinnen der Zirkus-AG waren sichtlich stolz auf das, was sie zeigen konnten.

Von den kreativen Spielstationen über die tollen Aufführungen bis hin zu den Gesprächen bei Kaffee, Kuchen oder etwas Herzhaftem vom Grill – dieses Schulfest ist gelungen, hat es uns doch auch gezeigt, wie viel wir gemeinsam als Schulgemeinschaft bewegen können.

Wir sagen herzlichen Dank allen Beteiligten, den vielen Helferinnen und Helfern und natürlich auch allen BesucherInnen. Schön war's!



Entdeckungsreise auf der Streuobstwiese

Im Rahmen des Streuobstwiesenprojekts durften die 3. Klassen der Ludwig-Uhland-Schule über das gesamte Schuljahr hinweg die Natur mit allen Sinnen erleben und dabei viel Wissenswertes entdecken. An mehreren Terminen beschäftigten sich die Kinder unter anderem mit der Blüte und Bestäubung von Obstbäumen, lernten verschiedene Baumarten und ihre Rinden kennen und genossen ein besonderes Wiesenpicknick. Dafür sammelten und ernteten sie selbst verschiedene essbare Kräuter, die anschließend gemeinsam probiert wurden. Den krönenden Abschluss bildete der Ausflug am Donnerstag, den 23. Juli. Ausgerüstet mit Lupengläsern machten sich die Kinder auf die Suche nach den kleinen Bewohnern der Streuobstwiese. Mit großer Begeisterung beobachteten und untersuchten sie Marienkäfer, Grashüpfer, verschiedene Käfer, Bienen, Hummeln und sogar eine Wespen spinne. Immer wieder staunten die Schülerinnen und Schüler darüber, wie vielfältig das Leben auf einer Wiese ist und wie viele Tiere dort ihren Lebensraum finden.

Das Streuobstwiesenprojekt hat den Kindern eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll und schützenswert die heimische Natur ist. Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Miederhoff, die die Klassen das gesamte Schuljahr mit viel Engagement, Fachwissen und Geduld durch dieses wunderbare Projekt begleitet hat. Die Kinder werden die spannenden Erlebnisse auf der Streuobstwiese sicherlich noch lange in Erinnerung behalten.



Aus anderen Ämtern



Enzkreis

Ab sofort erhältlich: Neuauflage des Enzkreis-Wegweisers für Senioren 2026/2027

Die Angebote im Bereich Pflege und Unterstützung für ältere Menschen mit und ohne Pflegebedarf werden von Jahr zu Jahr zahlreicher und umfangreicher. Für Enzkreis-Sozialdezernentin Katja Kreeb ist das überaus erfreulich: „Damit die Informationen aktuell sind und auch dahin kommen, wo sie oft dringend benötigt werden, legen wir den ‚Wegweiser für Senioren‘ jedes Jahr neu auf.“

Das umfangreiche Heft 2026/2027 bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen. „Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter alle weiterführenden Informations- und Unterstützungsangebote sowie Möglichkeiten der Begegnung und Freizeitgestaltung“, erklärt Franziska Sperber vom consilio Mühlacker. Sperber kümmert sich im dortigen Pflegestützpunkt seit Mai um die Koordination und Vernetzung der zahlreichen Träger, Beratungsstellen und Dienste.

Die neu aufgelegte Broschüre enthält Kontaktdaten und Informationen zu Angeboten wie Pflegediensten, Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitsdienste sowie die Angebote des consilio und des Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Auch Tagespflegeeinrichtungen, Pflegeheime und Adressen von Seniorenwohnanlagen sind aufgeführt. Außerdem stehen in dem Heft Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angebote der Erwachsenenbildung.

Die gedruckte Broschüre ist ab sofort kostenlos im Landratsamt, bei allen Rathäusern im Enzkreis sowie bei den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Bei Bedarf kann sie kostenlos bestellt werden: per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022. Zudem steht sie auf www.enzkreis.de unter dem Stichwort „Wegweiser für Senioren“ als PDF bereit. Neu ist in diesem Jahr, dass es alle Informationen inklusive einer komfortablen Suchfunktion zusätzlich online auf www.senioren-enzkreis.de gibt.



Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

Die Bereitschaftspraxis Mühlacker hat seit 1. Oktober 2025 ihre Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen erweitert.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein-, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf ist kostenlos.)

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Mühlacker seit 01.10.2025

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Neu ab 01.10.2025

Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten:**Mi. 15 – 20 Uhr****Fr. 16 – 20 Uhr****Sa., So. und an Feiertagen 8 – 20 Uhr****Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst****Zahnärztlicher Notdienst**

Der Zahnärztliche Notdienst kann unter folgender Nummer erfragt werden:

Bereich Mühlacker unter 0621 38000816**Apothekennotdienst****Samstag, 8. August 2026**

Reuchlin-Apotheke Pforzheim, Westliche 10
Telefon 07231 - 10 20 94

Sonntag, 9. August 2026

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz Pforzheim,
Dillsteiner Straße 10 A, Telefon 07231 - 2 78 45

Tierärztliche Notdienste**08./09. August 2026****Kleintierpraxis Dr. Tania Ramirez**

Telefon 07031-28 90 00

Weitere Informationen unter www.kleintiernotdienst-bb.de**Sozialverband VdK****Ortsverband Mönshheim-Heimsheim****Beratung und Vertretung im Sozialrecht****Wenn's drauf ankommt, sind wir da!**

Unsere Kernkompetenz ist die Beratung im Sozialrecht. Dabei geht es um Leistungen der Kranken-, der Pflege-, der Arbeitslosen-, der Unfall- oder der Rentenversicherung. Unsere erfahrenen VdK-Juristen setzen sich für die Rechte unserer Mitglieder ein.

Wir helfen Ihnen zum Beispiel, wenn:

- Ihr Antrag auf Erwerbsminderungsrente abgelehnt wurde,
- Sie um die Anerkennung Ihrer Behinderung kämpfen,
- Sie Ihren Antrag auf Krankengeld durchsetzen wollen,
- Sie Fragen zur Kostenübernahme durch Ihre gesetzliche Kranken- und Pflegekasse haben,
- Sie um die Anerkennung einer Berufskrankheit kämpfen
- sowie in vielen weiteren Fällen.

So helfen wir

Unsere Beratung im Sozialrecht ist grundsätzlich kostenlos und durch den Mitgliedsbeitrag gedeckt. Steht ein Widerspruchs- oder Klageverfahren an, kann sich das ändern.

Mögliche Kosten werden zunächst von Ihrem VdK-Juristen individuell ermittelt und es wird geprüft, ob eine kostensenkende Hilfsbedürftigkeit besteht. Wird ein Fall gewonnen, übernimmt die Gegenseite die anfallenden Kosten.

Unterstützen Sie die Aufgaben und Ziele des VdK durch Ihre Mitgliedschaft. Informationen gibt es bei den Vorstandsmitgliedern und beim Vorsitzenden Hans Kuhnle.

bw.vdk.de/vor-ort/ov-moenheim-heimsheim/

Hans Kuhnle 1. Vorsitzender 07044 6949

Hydranten freihalten

Hydrantenschilder weisen auf den
genauen Standort des Hydranten hin.

**Diakonie****Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e. V.**

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 8:30 – 14:00 Uhr**Telefon 07044 905080**

Fax 07044 9050839

Internet www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet
– wir rufen Sie gerne zurück!

**Beratungsstelle für Hilfe im Alter****Sprechstunde**

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zu Hause zurecht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grund-sicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenbeförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.
- Die Beratung ist kostenlos

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im „Alten Rathaus Mönshheim“ innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07231 308-5023 oder claudia.fuellborn@enzkreis.de

Gesprächskreis für Menschen in Trauer**Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.****Begegnungscafé für Trauernde**

Einen lieben Menschen zu verlieren, gehört zu den tiefgreifendsten Erfahrungen in unserem Leben.

Im Begegnungscafé treffen Sie in geschütztem Rahmen auf Menschen in gleicher Lebenssituation.

Sie sind mit Ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen und Fragen nicht allein.

Geschulte Trauerbegleiter moderieren die Gespräche. Eine Anmeldung ist nicht nötig; Ihnen entstehen keine Kosten.

Sollten Sie vorab Fragen zu unserem Angebot haben, oder Einzelgespräche bevorzugen, stehen wir Ihnen unter 07041 – 81 53 689 gerne zur Verfügung.

Die nächsten Termine: Dienstag, 11. August sowie am 08. und 22. September 2026 von 15 bis 17 Uhr.

Ort: Seniorenzentrum St. Franziskus „Café Stübli“, Mühlacker. Wir haben Wegweiser für Sie angebracht.

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Allgemeine Info

pro familia setzt auf zukunftsweisende, datenschutzsichere Onlineberatung mit EBS

Mit dem Ende der schriftbasierten Onlineberatung „sextra“ zum 30. Juni 2026 geht pro familia Pforzheim einen wichtigen Schritt in die digitale Zukunft: Seit Juli 2026 haben die pro familia Beratungsstellen in Baden-Württemberg erfolgreich auf die innovative E-Beratungssoftware EBS umgestellt – und bieten damit ein noch breiteres, flexibleres und datenschutzsicheres Beratungsangebot. EBS ermöglicht ab sofort sowohl schriftbasierte als auch direkte Onlineberatung und reagiert damit auf den wachsenden Bedarf nach ortsunabhängiger, digitaler Unterstützung.

Ob allein oder als Paar – EBS steht allen offen, die professionelle Hilfe suchen. Alle Themen, von persönlichen und gesundheitlichen Fragen über finanzielle oder familiäre Anliegen, können hier vertraulich und geschützt besprochen werden. Bei Bedarf vermittelt pro familia Pforzheim zusätzliche Einzeltermine – online oder vor Ort – und unterstützt bei der Suche nach passenden weiteren Angeboten.

„Mit EBS möchten wir den Zugang zu professioneller Beratung so einfach wie möglich gestalten“, betont Helena Bauer, Beratungsstellenleitung bei pro familia Pforzheim.

„Barrieren abbauen, niedrigschwellige Hilfe anbieten und vor allem: ein sicheres, vertrauliches Umfeld schaffen.“

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage von pro familia Pforzheim e.V.

Kontakt: pro familia Pforzheim Parkstr. 19, 75175 Pforzheim, 07231 6075860, pforzheim@profamilia.de www.profamilia.de/pforzheim

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Mönsheim



Bei der Ölschläge 5,
Telefon: 07044 7304
E-Mail: Pfarramt.Moensheim@elkw.de
Internet: www.ev-kirche-moensheim.de,
Pfarrer:in: Erika Haffner, Pfarrer: Daniel Haffner

10. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: Wohl dem Volk, dessen Gott der Herr ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat!

Psalm 33,12

Sonntag, 9. August 2026

10:45 Uhr Gottesdienst auf dem Tobel

Pfarrer Grauer

Das Opfer ist für das Hilfswerk „Zedakah“ bestimmt (Sie können die Opfer gerne überweisen an die Ev. Kirchengemeinde Mönsheim)

Volksbank Leonberg-Strohgäu eG: IBAN DE26 6039 0300 0025 1800 02)

19:00 Uhr Friedensgebet

Donnerstag, 13. August 2026

9:00 Uhr Miniref von 0 bis 3 Jahre
nach Absprache, auf dem Spielplatz
Julia Höhn 07044-9090477

Weitere Veranstaltungen: siehe CVJM Mönsheim
<https://www.cvjm-moensheim.de>

Mitteilungen:

Zum Nachdenken

500 Jahre Gesangbuch

Großer Gott, wir loben dich

Das Top-3-Lied im Gesangbuch schrieb der Katholik Ignaz Franz

Es ist ein erhebendes Lied und wird von evangelischen und katholischen Christen gleich gerne gesungen: „Großer



Grafik: Gemeindebrief

Gott, wir loben dich“. Dieser ökumenische Schlager (Gotteslob 380 = EG 331) wurde auf Rang 3 der Lieblingslieder im Evangelischen Gesangbuch (EG) gewählt.

Großer Gott, wir loben dich; (EG 331,1) / Herr, wir preisen deine Stärke.

Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke.

Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.

Ignaz Franz, seinerzeit Rektor des Priesterseminars in Breslau, übertrug dazu 1768 den lateinischen Gesang „Te Deum laudamus“ aus dem 4. Jahrhundert ins Deutsche. Dieser alte Gesang hatte seit der frühen Christenheit den Rang eines kirchlichen Bekenntnisses. Und auch das Lied von Ignaz Franz ist ein Bekenntnis zum dreieinigen Gott, das sich wie das Apostolische Glaubensbekenntnis in drei Abschnitte aufteilen lässt. Die ersten fünf Strophen loben und preisen Gott entsprechend des 1. Glaubensartikels als „den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde“. Wenn wir das Lied singen, reihen auch wir uns ein in das ewige Lob der Engel, Apostel, Propheten und Märtyrer, ja der gesamten Schöpfung.

„Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.“ In der 5. Strophe wird das Lob der Gemeinde auf Jesus Christus und den Heiligen Geist erweitert. Die Strophen 6 bis 8 wenden sich an Jesus, „des Vaters ewger Sohn“, und beschreiben entsprechend des 2. Glaubensartikels die Heilstaten Jesu Christi für uns. Er hat „uns Gottes Gnade gebracht, von der Sünde uns frei gemacht.“

Die letzten drei Strophen lassen uns schließlich als Gemeinde im Sinne des 3. Glaubensartikels zu Wort kommen. Wir bitten Gott und Jesus durch den Heiligen Geist, der nach dem Apostolischen Glaubensbekenntnis „die heilige christliche Kirche“ schafft und erhält, um Hilfe und Führung, um „Vergebung der Sünden und das ewige Leben“.

Herr, erbarm, erbarme dich. (EG 331,11) / Lass uns deine Güte schauen; /

deine Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen.

Auf dich hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.

Die Melodie, die sich zu dem Text von Ignaz Franz durchgesetzt hat, geht – in ökumenischer Verbundenheit – auf die Fassung des Protestanten Johann Gottfried Schicht im „Allgemeines Choralbuch“ (1819) und des Katholiken Heinrich Bone im Gesangbuch „Cantate!“ (Mainz 1852) zurück.

Reinhard Ellsel

Liebenzeller Gemeinschaft



Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben

Treffpunkt

Wir treffen uns mittwochs in der Wimsheimer Str. 15/1 bei Arnold und Ulrike Hartmann, Telefonnummer: 07044 6928. Der Gottesdienst am Sonntag findet in der Lammgasse 5 in Großglattbach statt.

Sonntag, 9.8.

10:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 12.8.

keine Bibelstunde



Katholische Kirchengemeinde

Seelsorgeeinheit Süd im Dekanat Mühlacker – Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Wiernsheim-Mönsheim-Wurmberg und katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Heimsheim-Friolzheim-Wimsheim

Pfarrer David Pankiraj

Tel. 0 70 33 / 4 66 69 69

Pastoralreferent Ivan Bosnjak

Tel. 01 76 / 21 16 10 33

E-Mail: bosnjak.ivan@web.de

Bürozeiten in Wiernsheim: Di., 09:00 – 12:00 Uhr; Do., 16:00 – 18:00 Uhr